



Pfarrei St. Laurentius Sommerau -
Hobbach - Eschau - Wildensee

Pfarreiengemeinschaft St. Wendelinus
Röllbach - Mönchberg - Schmachtenberg

Unsere Patrone

14. Februar

Valentin von Terni, Ortspatron von Schmachtenberg



Valentinus war der dritte Bischof von Terni, Umbrien. Nach der Legende hatte er in Rom einen kranken Mann geheilt, dessen ganze Familie sich darauf hin zum Christentum bekehrte. Er wurde deshalb in Haft genommen und 273 enthauptet.

Feier: Sonntag vor oder nach dem 14. Februar mit Hochamt und Festandacht.

24. Juni

Johannes der Täufer, Kirchenpatron von Mönchberg, Schmachtenberg und Hobbach, St. Johannes der Täufer



Johannes der Täufer ist außer Maria der einzige Heilige, dessen leibliche Geburt in der Liturgie gefeiert wird, und zwar seit dem 5. Jahrhundert. Die ungewöhnlichen Ereignisse bei seiner Geburt weisen auf die Bedeutung des Johannes in der Heilsgeschichte hin. Er steht an der Schwelle vom Alten zum Neuen Bund; er war dazu berufen, durch seine Predigt von der Gottesherrschaft und seinen Ruf zur Umkehr das Volk auf das Kommen Jesu vorzubereiten. Jesus nennt ihn den Größten unter allen Menschen.

Feier Mönchberg: Sonntag vor oder nach dem 24. Juni, Hochamt, Festandacht, verbunden mit dem Pfarrfest.

Feier Hobbach: Am Festtag, alle 2 Jahre, im Wechsel mit dem Fest Mariä Heimsuchung. Hochamt, Prozession, verbunden mit dem Kirchplatzfest.

29. Juni

Petrus & Paulus, Patrone der Kirche von Röllbach



Simon war von Beruf Fischer. Jesus beruft ihn in seine Nachfolge und gibt ihm einen neuen Namen: Petrus, Fels, Edelstein. Von der ersten Stunde an ist Petrus bei allen wichtigen Lebensstationen Jesu dabei. Seine Menschlichkeit bleibt; sie ist im Geschehen des Verrates während der Passion Jesu überliefert. Petrus ist der erste männliche Osterzeuge und führt nach Jesu Himmelfahrt die Gemeinde in Jerusalem. Wie von Jesus angekündigt, bezeugt Petrus seinen Glauben am Kreuz.

Paulus, jüdischer Pharisäer und Schriftgelehrter, verfolgte zunächst die junge Kirche. Auf dem Weg nach Damaskus erscheint ihm Jesus in einer Vision und erwählt ihn zum Verkünder des Christentum unter den Heiden. Paulus gründete viele Gemeinden und bleibt mit ihnen durch Briefe in Kontakt. Sein Martyrium wird um das Jahr 64/67 in Rom bezeugt. Sein Ehrentitel ist Völkerapostel.

Festfeier: Sonntag vor oder nach dem 29. Juni, Kirchenparade, Hochamt, Festandacht, verbunden mit dem Kindergartenfest.

2. Juli

Maria, Patronin der Kirche von Hobbach, Mariä Heimsuchung



An diesem Tag wird die Erinnerung an den Besuch Marias bei Elisabeth gefeiert. Die Heiligung Johannes' des Täuferes im Mutterschoß (Lk 1,41-44) und der Gesang des Magnificat (Lk 1,46-56) gehören mit zum Inhalt des Festes.

Festfeier: Am Festtag, alle 2 Jahre, im Wechsel mit dem Fest des Täuferes, Hochamt, Prozession, verbunden mit dem Kirchplatzfest.

20. Juli

Margaretha, Ortspatronin von Röllbach



Margaretha von Antiochien wurde in der diokletianischen Verfolgung wegen ihres christlichen Glaubens hingerichtet (um 305). Nähere Nachrichten über ihr Leben gibt es nicht mehr. Ihre Verehrung hat sich im 7. Jahrhundert auch im Westen verbreitet. Margaretha wird zu den Vierzehn Nothelfern gezählt.

Festfeier: Am Sonntag vor oder nach dem 20. Juli, Hochamt, Festandacht, verbunden mit dem Pfarrfest.

5. August

Maria Schnee, Patronin der Kapelle in Röllbach



Die Kirche S. Maria Maggiore in Rom ist die bedeutendste Marienkirche des Abendlandes. Der frühere Name des heutigen Gedenktages war „Maria Schnee“ und erinnerte an die Legende von einem wunderbaren Schneefall im August, durch den Maria angezeigt habe, wo man die Kirche bauen soll. Die Kirche auf dem Esquilin wurde von Papst Liberius (352-366) gebaut.

Festfeier: Am Festtag, Hochamt in der Maria-Schnee-Kapelle.

Weitere Festtage in der Maria-Schnee-Kapelle:

- Freitag nach Christi Himmelfahrt, gelobtes Hagelamt
- 15. August, Maria Himmelfahrt, Hochamt mit Kräutersegnung
- 8. September, Mariä Geburt, Rosenkranz, stille eucharistische Anbetung, Hochamt und Lichterprozession

10. August

Laurentius, Patron der Kirche von Sommerau



Der Diakon Laurentius erlitt das Martyrium unter Kaiser Valerian, wahrscheinlich am 10. August 258. Laurentius ist der Patron der Armen, weil er als Diakon für die Armen zu sorgen hatte, die er als den wahren Schatz der Kirche ansah.

Feier: Am Festtag, Hochamt, verbunden mit dem Laurentiusfest.

16. August

Rochus, Pestpatron



Mit 17 Jahren pilgerte Rochus nach dem Verlust beider Eltern nach Rom. Vor den Alpen stoppte er zur Pflege der Pestkranken. Gebet und Kreuz verhalfen zur Gesundung. Nach der Rückkehr erkrankte er selbst an der Seuche und zog sich in die Einsamkeit zurück. Nach seiner Heilung, wurde er, körperlich entstellt, als Spion verhaftet. Bei seinem Sterben erkannte ein herbeigerufener Priester am kreuzförmigen Muttermal auf der Brust den Helfer in der Pest. Schon im 15. Jahrhundert wurde er als Pestpatron verehrt.

Feier: Am Festtag, gelobtes Rochusamt in der Maria-Schnee-Kapelle.

20. Oktober

Wendelinus, Ortspatron von Mönchberg und Patron der Pfarreiengemeinschaft St. Wendelinus Röllbach, Mönchberg und Schmachtenberg



Wendelin lebte um die Zeit zwischen 560 und 580 als Einsiedler in den Vogesen. Nach der Legende war er ein irisch-schottischer Königssohn, der Hirt und Einsiedler und schließlich Abt von Tholey wurde. Sein Grab in St. Wendelin (Saar) ist in einem Kalender ums Jahr 1000 bezeugt; es wurde zu einem berühmten Wallfahrtsort. Durch Auswanderer kam seine Verehrung auch nach Nordamerika und Osteuropa.

Feier Mönchberg: Am Sonntag vor oder nach dem 20. Oktober, Votivprozession, Hochamt an der Wendelinuskapelle, Festandacht.

Feier Röllbach: Am Festtag gelobtes Wendelinusamt in der Maria-Schnee-Kapelle.

27. Dezember

Apostel Johannes, Patron der Kirche von Schmachtenberg



Der Apostel Johannes, nach der Überlieferung Verfasser des vierten Evangeliums und dreier Briefe, war ein Bruder Jakobus' des Älteren und stammte aus Betsaida, wo sein Vater Zebedäus die Fischerei betrieb. Johannes war zuerst Jünger des Täufers gewesen, dann folgte er Jesus. Das besondere Vertrauen, das Jesus zu ihm hatte, zeigte sich darin, dass er ihm sterbend seine Mutter anvertraute. Jesus ist für das Johannesevangelium Gottes ewiges Wort, das der Welt das Leben gibt: durch seine Menschwerdung, durch seine Taten und seine Worte, durch seinen Tod und seine Auferstehung und durch die Sendung der Jünger.

Feier: Am Festtag, Hochamt mit Segnung des Johannesweines.

Zu den Festtagen St. Valentin, St. Margaretha, Maria-Schnee, St. Laurentius, St. Rochus und St. Wendelinus existieren eigene Lieder. Diese finden Sie im Gebetsheft, das in den Kirchen zur Mitnahme ausliegt.

Weitere Gedenktage

Dienstag in der Karwoche

Gemeinsamer Kreuzweg der Pfarreiengemeinschaft St. Wendelinus und der Pfarrei St. Laurentius, örtlich jedes Jahr im Wechsel

14. September, Fest Kreuzerhöhung

Mönchberg: Am Sonntag vor oder nach dem Fest Hochamt am Waldkreuz

29. September, Fest. Erzengel Michael, Gabriel, Raphael

Hobbach: Am Festtag Andacht am Bildstock St. Michael, verbunden mit der Gedächtnisfeier der Kirchweih St. Johannes d. T.

Donnerstag am oder nach dem 8. Juli

Sommerau: Andacht zu den Frankenaposteln, verbunden mit dem Seniorentag / Weißwurstessen

Engelbergwallfahrten

- 1. Sonntag im Mai: Mönchberg
- Pfingstmontag: Röllbach
- Sonntag vor oder nach dem Fest Kreuzerhöhung: Sommerau

Gelobte Wallfahrt der Gemeinde Schmachtenberg zur Maria-Schnee-Kapelle (Gelöbnis II. Weltkrieg)

2 mal im Kirchenjahr, Sonntage im Mai und Oktober

Walldürnwallfahrt

jährlich an einem Samstag in der Hauptwallfahrtszeit

Männer-/Frauenwallfahrt

jährlich, jeweils an einem Samstag im Oktober

Ewige Anbetung

- 6. Mai: Röllbach
- 7. Mai: Mönchberg
- 8. Mai: Schmachtenberg und Hobbach
- 9. Mai: Sommerau

Bilder: PG Wendelinus PR, Text: Quelle: heiligenlexikon, Schott Messbuch